

PRESSEMITTEILUNG

Pforzheim, 18.10.2019

Witzenmann-Gruppe vor großen Herausforderungen

Das laufende Geschäftsjahr beurteilt die Witzenmann-Gruppe mit vorsichtiger Zurückhaltung. Die gruppenweite Geschäftsentwicklung ist getrübt durch Warnsignale sowohl aus den einzelnen Märkten als aus den Regionen weltweit. Vor allem der Standort Pforzheim bleibt hinter den Erwartungen zurück.

Die Witzenmann-Gruppe erwirtschaftete in diesem Jahr bis September 2019 einen Umsatz von 489,7 Mio. €. Damit liegt der Umsatz zwar um 11,6 Mio. € bzw. 2,4 % über dem Vorjahreswert aber deutlich unter Plan. In allen Branchen und Märkten weltweit entwickeln sich die Geschäfte sehr schleppend. Das Asiengeschäft ist deutlich gebremst. Auch die Umsatzentwicklung in Nordamerika ist schlechter als erwartet.

Fahrzeuggeschäft noch stabil mit spürbarer Verlangsamung

Das Automobilgeschäft zeigt sich weiter stabil. Bei den Nutzfahrzeugen sind seit Sommer Rückgänge wahrzunehmen. In beiden Bereichen wirken sich Effekte des Handelsstreites zwischen den USA und China negativ aus. Vor allem die Geschäfte in China und in Indien entwickeln sich schlechter als geplant. Der europäische Markt bewegt sich auf Vorjahresniveau.

Gegen den allgemeinen Trend entwickelt sich der Bereich Motorleitungen erfreulich positiv. Hier hatte die Witzenmann-Gruppe 2018 ihr Portfolio erweitert.

Spürbarer Rückgang des Industriegeschäftes

In der Sparte Industrie liegen die Umsätze deutlich unter Plan. Dies ist hauptsächlich der schwachen Entwicklung im deutschen Maschinen- und Anlagenbau geschuldet. Um sich in diesem stagnierenden Markt besser zu positionieren, leitet die Witzenmann-Gruppe Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ein.

Im gesamten asiatischen Industriegeschäft bestehen ungebrochene Wachstumsperspektiven. Hier sieht die Unternehmensgruppe auch für das kommende Geschäftsjahr weitere Investitionen vor.

Positive Entwicklung im Geschäftsbereich Aerospace

Die Witzenmann-Gruppe hat sich als Entwicklungspartner ihrer Kunden aus der Luft- und Raumfahrt etabliert. Die Umsatzentwicklung ist erfreulich positiv, trägt allerdings noch einen geringen Anteil zum Gesamtergebnis bei. Mit der Gründung des Geschäftsbereiches 2018 ist die Gruppe in Vorleistung gegangen und hat am Standort Pforzheim umfangreiche Investitionen in Fertigungseinrichtungen, Zulassungen und Audits getätigt.

PRESSEMITTEILUNG

Investitionsquote weiter auf hohem Niveau

Nach wie vor investiert Witzenmann im hohen Maße in die Zukunft der Unternehmensgruppe. 2019 sind es rund 45 Mio. €, die in Um- und Neubaumaßnahmen sowie in verschiedenste Zukunftsprojekte fließen. Die Investitionsquote wird 2019 bei 7 % liegen.

Zahl der Mitarbeiter wächst gering

Bis Ende September wuchs die Belegschaftszahl weltweit auf 4.696 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zuwächse sind vor allem in Osteuropa zu verzeichnen. Mit 1.676 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt das Stammhaus in Pforzheim rund 36 % der Gruppen-Belegschaft. Jeweils ein weiteres Drittel arbeitet im europäischen Ausland bzw. in Amerika und Asien.

Strategische Neuorientierung eingeleitet

Themen wie Mobilitäts- und Energiewende, Digitalisierung und Globalisierung konfrontieren die Witzenmann-Gruppe mit großen Herausforderungen. Um auf diese angemessen reagieren zu können, hat die Geschäftsführung einen umfassenden Prozess der strategischen Neuausrichtung initiiert. Dieser soll die Grundlage für alle richtungsweisenden Entscheidungen der Zukunft schaffen und in der Überarbeitung des Unternehmensleitbildes verbindlich festgelegt werden. Die Gesellschafter und die gesamte Belegschaft werden in den Findungsprozess einbezogen.

Stammhaus in Pforzheim leidet unter Standortbedingungen

Der Standort Pforzheim – dazu zählen auch die Fertigungen in Remchingen und Buchbusch – bleibt 2019 hinter den Erwartungen zurück. Hier kommen im zunehmenden Maß die hiesigen, ungünstigen Standortbedingungen zum Tragen. Hohe Unternehmenssteuern, zunehmende Bürokratisierung und das hohe Lohnniveau beeinflussen das Ergebnis negativ.

Geschäftsführung und Betriebsrat beraten gemeinsam mit den Tarifpartnern im Rahmen des „Pforzheimer Abkommens“ über Maßnahmen zur Kostensenkung.

Klares Bekenntnis zum Standort Pforzheim

Die hohen Investitionen untermauern das klare Bekenntnis der Gesellschafter und der Geschäftsführung zum Standort Pforzheim. Bereits im letzten Jahr hatte das Unternehmen einen zweistelligen Millionenbetrag für den Neubau einer modernen Fertigung in Buchbusch investiert. Zukunftsthemen wie die Elektromobilität, die Digitalisierung oder der Fertigung von hochreinen Bauteilen für die Halbleiterindustrie werden im Stammhaus mit großem Engagement vorangetrieben.

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Witzenmann GmbH
Jochen Geiger
Östliche Karl-Friedrich-Str. 134
75175 Pforzheim
Germany
Tel. +49 (0) 72 31 - 581 - 745
Fax +49 (0) 72 31 - 581 - 820
[E-Mail: jochen.geiger@witzenmann.com](mailto:jochen.geiger@witzenmann.com)

Die Witzenmann-Gruppe

Die Witzenmann-Gruppe ist der weltweit führende Hersteller von Metallschläuchen, Kompensatoren, Metallbälgen und Fahrzeugteilen. Über 4.700 Mitarbeiter in 24 Gesellschaften in 19 Ländern entwickeln und produzieren maßgeschneiderte Lösungen für Kunden aus allen Industriezweigen. Witzenmann ist innerhalb seiner Branche technologisch führend und kann neben dem umfangreichen Produktprogramm ein breites Kompetenzspektrum auf dem Gebiet flexibler metallischer Leitungselemente vorweisen.

Foto 1: Kühlmantel für Elektromotoren

Innovativ- Der Witzenmann-Kühlmantel kommt in der Elektro-Mobilität im Thermomanagement des Antriebs zum Einsatz.

PRESSEMITTEILUNG

Foto 2: Entwicklung des Witzemann-Kühlmantels



Die Geschäftsführer Dr. Andreas Kämpfe (Vorsitzender der Geschäftsführung) und Dipl.-Kfm. Heiko Pott diskutieren technische Details des Witzemann-Kühlmantels für e-Antriebe.